

AKTIVITÄTEN JUGEND UND MEDIEN 2016-2020

NETZWERK MEDIENKOMPETENZ - 24. NOVEMBER 2016



**JUGEND
UND
MEDIEN**
NATIONALE PLATTFORM
ZUR FÖRDERUNG VON
MEDIENKOMPETENZEN

TRAKTANDUM

1. Kurzer Rückblick auf das Programm Jugend und Medien 2011-2015
2. Bundesratsbeschluss von Mai 2015
3. Aktuelle Aktivitäten im regulierenden und erzieherischen Jugendmedienschutz
4. Strategie Jugend und Medien 2016-2020

1. RÜCKBLICK ÜBER DAS PROGRAMM 2011-2015

**Nationale
Referenz-
plattform**

**Impulse zur
fachlichen
Entwicklung**

**Akteure
(Stakeholder)
mobilisieren**

**Zusammen-
arbeit,
Austausch und
Vernetzung**

**Monitoring der
Medien-
entwicklung
und
Regulierungs-
aktivitäten**

Webseite
Datenbank
Kantonsportraits
Medienarbeit
Themen

Peer-Education
Zugangs-
strategien
Qualitäts-
kriterien

Beispiel-
präsentation
Finanzielle
Unterstützung
Train-the-trainer

Begleitgruppe
Netzwerktreffen
Kantone
Fachforum

Entwicklungs- und
Nutzungstrends
Regulierung der
Kantone
Selbstregulierung
der Branche
Internationale
Good Practice

RISIKEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Art der Problemlage		Anbieterbezogene Problemlagen		Kommunikationsbezogene Problemlagen		
		Standardisierte Inhalte	Individualisierte Anbieterkontakte	Individualisierte Kontakte mit Anderen	Handlungen des Kindes	
Rolle des Kindes		<i>Kind als Rezipient</i>	<i>Kind als Marktteilnehmer</i>	<i>Kind als Kommunikationsteilnehmer</i>	<i>Kind als Akteur</i>	
Risikodimension	Wertebezogene Risiken	Gewalt	Gewalthaltige, bedrohliche, hasserfüllte Inhalte	Druckausübung (z.B. Inkasso), Bedrohung mit vertraglichen Sanktionen	Belästigung, Schikane, Einschüchterung durch Andere, Cyberbullying (Opfer)	Belästigung oder Einschüchterung Anderer, Cyberbullying (Täter)
		Sexualität	Pornografische oder unerwünschte sexuelle Inhalte	Erotik-Spam	Anzügliche Botschaften von Anderen, Kontakte mit Pädokriminellen	Sexuelle Belästigung Anderer, Erstellung und Veröffentlichung pornographischer Materials
		Sonstige	Rassismus, verzerrte oder irreführende Informationen und Ratschläge (z.B. zu Drogen, Anorexie, Selbstschädigungen)	Wertebezogene Konsumenten- bzw. Vertragspartnerpelle	Anstiftung durch Andere zu Selbstschädigungen oder sozialem bzw. kriminellem Fehlverhalten	Veröffentlichung problematischer Inhalte z. B. zu Suizid oder Anorexie, Aufforderung zu Nachahmung
	Kommerzielle Risiken	Werbung, Sponsoring, Schleichwerbung, Spam	Micro-Payments, In-App-Käufe, Gewinnspiele, Abofallen, Betrug, Irreführung	Gruppendruck, Reziproker Druck (Social Games)	Illegale Uploads, schädliche Downloads, Hacking, Glücksspiel	
	Exzessive Nutzung	Dramaturgische Gestaltungsmittel, die exzessive Nutzung fördern	Flatrates, Bonuspunkte und Rabatte	Gruppendruck, Wettbewerb	Selbst gesetzter Leistungsdruck, Vernachlässigung alternativer Aktivitäten	
Personenbezogene Daten	./.	Intransparenz bzgl. der Verwendung oder Weitergabe eigener Daten	Ausspionieren und Sammeln persönlicher Daten durch Kommunikationspartner	Problematische Formen der Selbstdarstellung (Drogen, politische Einstellung, sexuelle Orientierung) und der Bearbeitung von Daten Dritter		

PRIORITÄRE PROBLEMLAGEN

1. Generell verbotene bzw. für bestimmte Altersgruppen ungeeignete Medieninhalte

gewalthaltige und bedrohliche, pornografische und rassistische Inhalte; verzerrte oder irreführende Infos z.B. Drogen, Anorexie, selbstschädigendem Verhalten

2. Beeinträchtigende Mitteilungen im Rahmen von Individualkommunikation

Cybermobbing, Grooming, Sexting

3. Intransparente und daher im Hinblick auf ihre Konsequenzen schwer abschätzbare Bearbeitung von persönlichen Daten

HANDLUNGSBEDARF AUS EXPERTENSICHT

- Verbesserung der **Regulierung** und von **Schutzinstrumenten** in den verschiedenen Problem- und Medienbereichen
- Massnahmen zur **Förderung von Medienkompetenzen**
- Schaffung einer **nationalen Koordinationsstelle** für den regulierenden Kinder- und Jugendmedienschutz
- **Regelmässiges Monitoring** und periodische Überprüfung des Kinder- und Jugendmedienschutzes

BUNDESRATSBESCHLUSS 13. MAI 2015

**Unterstützung und
Koordination im
Bereich
Jugendmedienschutz
weiterführen**

**Regulierung im
Bereich Film und
Computerspiele
(Bundesgesetz)**

Ressourcen: 200 Stellenprozente und 600 000 Franken pro Jahr

AKTIVITÄTEN IM REGULIERENDEN KINDER- UND JUGENDMEDIENSCHUTZ

Vorentwurf für ein Bundesgesetz zur Ko-Regulierung im Film- und Computerspielebereich

Auftrag BR vom 19.10.2016:

Ausarbeiten einer Vernehmlassungsvorlage für eine Ko-Regulierung im Film- und Computerspielebereich bis Ende 2017, unter Einbezug der wichtigsten Branchenverbände sowie der Kantone (EDK und KKJPD)

Ziele:

- a) Schutz von Kindern und Jugendlichen vor beeinträchtigenden Inhalten beim Konsum von Filmen und Computerspielen;
- b) einheitliche Praxis für die ganze Schweiz (gleiche Einstufungen für gleiche Inhalte in allen Kantonen);
- c) kohärente Alterseinstufungen für dieselben Inhalte unterschiedlicher Trägermedien (z.B. Kino und DVD).

ERZIEHERISCHER JUGENDMEDIENSCHUTZ - AKTIVITÄTEN 2016

Handlungsfelder

Information und
Sensibilisierung

Unterstützung
Stakeholder

Fachliche
Entwicklung

Zusammenarbeit
und Vernetzung

INFORMATION UND SENSIBILISIERUNG

CORPORATE IDENTITY

2011-2015

Nationales Programm
Jugend und Medien



2016 -

Nationale Plattform
Jugend und Medien

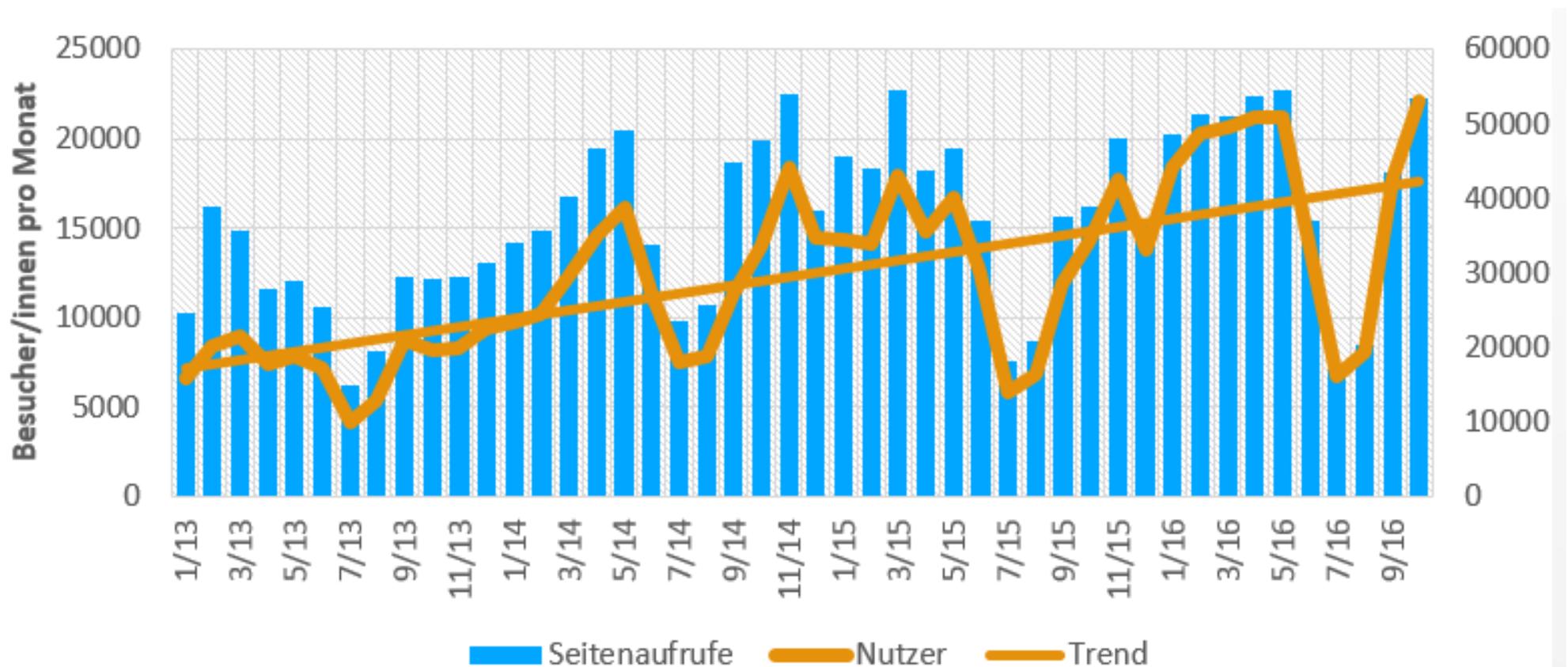


INFORMATION UND SENSIBILISIERUNG

WEBSITE JUGENDUNDMEDIEN.CH

→ Weiterführung der Website

BesucherInnen und Seitenaufrufe



INFORMATION UND SENSIBILISIERUNG

WEBSITE JUGENDUNDMEDIEN.CH

→ Neue Rubrik: Extremismus im Netz (Juli 2016)

The screenshot shows the website 'JEUNES ET MÉDIAS' with a navigation menu on the left and a main content area. The main content area features an article titled 'EXTREMISME SUR INTERNET : DISCOURS DE HAINE, LYNCHAGE NUMÉRIQUE ET DISCRIMINATION'. The article discusses the use of social media, blogs, and forums for spreading hate speech and discrimination, and provides advice on how to handle such situations. The website also has a search bar and a sidebar with various categories like 'ACTUALITÉ', 'COMPÉTENCES MÉDIATIQUES', and 'PROTECTION DES JEUNES'.

JEUNES ET MÉDIAS
PLATEFORME NATIONALE DE PROMOTION DES COMPÉTENCES MÉDIATIQUES

DE FR IT

CHERCHER

ACTUALITÉ

OPPORTUNITÉS ET RISQUES

- › Médias numériques
- › Réseaux sociaux
- › Tchat & messenger
- › Mobile & smartphone
- › Jeux
- › Recherches sur la Toile
- › Téléchargement et achats en ligne
- › Opportunités
- › Risques
 - › Violence
 - › Vidéolynchage
 - › Cyberharcèlement
 - › Pornographie
 - › Agressions sexuelles
 - › Sexting
 - › Cybergépendance
 - › Protection des données
 - › **Extrémisme**
- › Questions - réponses

COMPÉTENCES MÉDIATIQUES

PROTECTION DES JEUNES

OFFRES ET CONSEILS

INFORMATIONS SPÉCIFIQUES

Page d'accueil → Opportunités et risques → Risques → Extrémisme

EXTREMISME SUR INTERNET : DISCOURS DE HAINE, LYNCHAGE NUMÉRIQUE ET DISCRIMINATION

Les réseaux sociaux, les blogs et les forums de discussion sont autant de plateformes où exprimer des opinions, tenir un discours public ou faire de la propagande. Mais ces canaux de communication sont aussi de plus en plus souvent utilisés pour diffuser des propos discriminatoires ou extrémistes, proférer des discours haineux ou recruter des membres pour des groupes radicaux. Les discours de haine, le lynchage numérique et la radicalisation sur Internet sont devenus des notions courantes dans notre société de la communication.

Les enfants et les jeunes sont eux aussi concernés : ils sont exposés à la propagande, aux actes hostiles et aux insultes, et peuvent partager des pages problématiques sans y réfléchir à deux fois, et parfois sans réaliser qu'il se cache derrière elles une propagande antidémocratique. Il peut également arriver qu'ils soient eux-mêmes auteurs de messages agressifs et haineux. Ces comportements peuvent même déboucher sur des actes de violence concrets dans le monde physique.

Pour faire de la prévention, il est essentiel d'adopter une posture ferme contre les discours de haine : il faut montrer aux adolescents les limites à ne pas dépasser pour ne pas tomber dans un comportement diffamatoire ou discriminatoire. Il faut aussi leur enseigner des stratégies de défense, leur donner des moyens d'action et leur inculquer la culture du débat. Vous en saurez plus à ce sujet en lisant les rubriques ci-dessous.

Quelles sont les formes d'extrémisme et à quoi les reconnaît-on ? +

Radicalisation : la voie vers l'extrémisme +

L'extrémisme sur Internet est-il un phénomène répandu ? +

Quelles sont les lois applicables ? +

VIDÉOS SUR LE THÈME DE L'EXTREMISME ET DES DISCOURS DE HAINE

Vous trouverez des vidéos de sensibilisation sur notre [chaîne Youtube](#).

DÉTECTION PRÉCOCE DE LA RADICALISATION

Le questionnaire (en allemand) [Ra-Prof \(radicalisation profiling\)](#) aide à déterminer assez tôt si un jeune est en train de se radicaliser.

INFORMATION UND SENSIBILISIERUNG

WEBSITE JUGENDUNDMEDIEN.CH

→ Aktualisierung Kantonsportraits und Angebotsdatenbank

[Startseite](#) → [Fachwissen](#) → [Kantonale Strategien](#)

KANTONALE STRATEGIEN IM BEREICH JUGEND UND MEDIEN

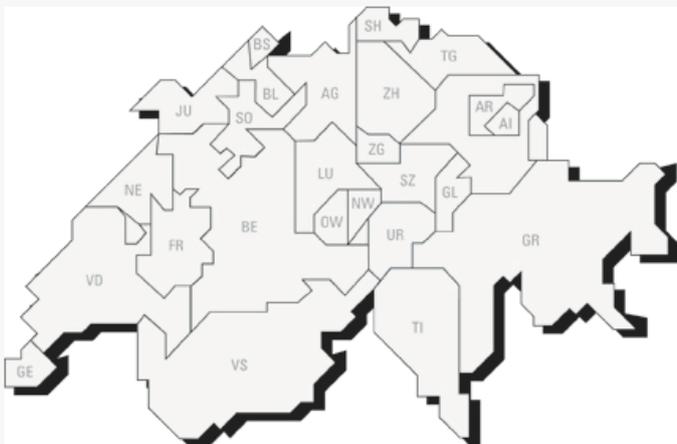
Das Engagement der Kantone im Bereich des Jugendmedienschutzes reicht von der Verankerung von Lernzielen in Lehrplänen über die Erarbeitung und Verbreitung von Informationsangeboten bis hin zu Sensibilisierungskampagnen im Bereich der Medienkompetenzförderung.

Je nach Fokus sind unterschiedliche kantonale Stellen für die Entwicklung und Umsetzung von kantonalen Strategien zuständig. Eine aktuelle Bestandsaufnahme zeigt, dass die strategischen Grundlagen in den Politikbereichen Bildung, Gesundheitsförderung/Prävention, Sicherheit und Soziales angesiedelt sind.

Hier finden Sie die Portraits aller Kantone mit Angaben zu den zuständigen Ämtern und Fachpersonen, Informationen zu den strategischen Grundlagen sowie Links zu konkreten Angeboten.

Klicken Sie auf der Karte auf den gewünschten Kanton, um zum Portrait zu gelangen.

Wie koordinieren die Kantone ihre Aktivitäten? +



ESAM1

[Startseite](#) → [Beratung und Angebote](#) → [Angebotsdatenbank](#)

ÜBERSICHT DER INFORMATIONS-, SCHULUNGS- UND BERATUNGSANGEBOTE IN DER SCHWEIZ

In unserer Datenbank finden Eltern, Lehr- und Betreuungspersonen Angebote rund um das Thema Jugend und Medien in der gesamten Schweiz: Schulungen, Beratungsstellen, Publikationen, Lehrmittel, Freizeitangebote und vieles mehr. Wählen Sie Ihre Suchkriterien in der untenstehenden Maske und gelangen Sie so rasch zu passenden Angeboten.

Das BSV garantiert nicht für die Qualität der Angebote. Diese liegt in der Verantwortung der jeweiligen Anbieter.

Themen ⓘ	Bitte wählen	▼
Gefahren ⓘ	Bitte wählen	▼
Angebotsform ⓘ	Bitte wählen	▼
Altersgruppe ⓘ	Bitte wählen	▼
Geogr. Abdeckung ⓘ	Bitte wählen	▼
Kanton ⓘ	Bitte wählen	▼
Zielgruppe ⓘ	Bitte wählen	▼
Suchbegriff	<input type="text"/>	
<input type="button" value="Suchen"/>		

Google + 3 Email 4 Tweet 1 Share 0 Like 0

INFORMATION UND SENSIBILISIERUNG

SOCIAL MEDIA

→ Weiterführung Social Media



Twitter

@JugendundMedien: 1476 tweets, 1392 follower

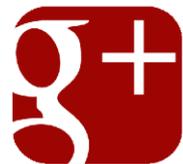
@Jeunesetmedias: 1327 tweets, 566 follower



Facebook

1385 Likes der Seite (Fans)

0-20 Likes pro post



Google plus

Followers / in Kreisen von Anderen: 81 DE, 11 FR

Personen im eigenen Kreis: 39 DE, 16 FR

Besuch: 62'218 DE, 12'050 FR



Canal Youtube

115 AbonnentInnen, 95'838 Besucher

INFORMATION UND SENSIBILISIERUNG BROSCHÜRE

→ Verteilung und Aktualisierung der Broschüre

Medienkompetenz

Familie

226'000 (170'000 d, 47'000 f, 9'000 i) seit Feb. 2013

Ed.: ZHAW & OFAS

Aktualisierung 2015/2016

Flyer «Goldene Regeln»

Familie

390'000 seit Feb. 2013

(200'000 d, 65'000 f, 25'000 i, 100'000 andere Sprache)

Aktualisierung 2015/2016

Medienkompetenz im Schulalltag

Schule

40'000 d, 10'000 f seit Sept. 2014; 2'000 i seit Nov. 2014

Autor: imedias (FHNW)

Aktualisierung im Gange

Förderung von Medienkompetenzen in Institutionen für Kinder und Jugendlichen mit spezifischen Bedürfnissen

Heime

7'000 d / 600 f seit Juni 2015, 150 i seit Sept. 2015

Ed.: Curaviva Schweiz, BFF Bern, BSV

INFORMATION UND SENSIBILISIERUNG

VIDEOCLIPS FÜR ELTERN

→ Produktion von Videoclips für Eltern: Publikation im Frühling 2017

The image shows a screenshot of a YouTube channel page for 'Jugend und Medien'. The page is in German and features a navigation menu on the left with options like 'Start', 'Trends', and 'Verlauf'. Below the menu, there are categories such as 'Musik', 'Sport', 'Gaming', 'Filme', 'Nachrichten', 'Live', and '360°-Video'. The main content area displays a video player for a video titled 'Websitter Baby - jugendundmedien.ch' with a duration of 0:01 / 0:46. The video shows a baby sitting on a couch looking at a laptop. To the right of the video player, there is a description: 'Websitter Baby - jugendundmedien.ch', '13.011 Aufrufe vor 2 Jahren', and 'Neuer Präventionsspot von Jugend und Medien.' Below the video player, there is a section titled 'Hate Speech, Extremismus/Extrémisme & Zivilcourage/Courage civil' with several small video thumbnails. On the right side of the page, there is a 'Sélection de chaînes' section with recommendations like 'klicksafegermany', 'SKPPSCSCP', 'ACTIONINNOCEANCE', and 'Insafe'. At the bottom right, there is a 'Beliebte Kanäle' section with recommendations like 'KinoCheck', 'Jay & Arya', and 'Made My Day Movie'.

YouTube CH Suchen Hochladen Anm

Start Trends Verlauf

DAS BESTE AUF YOUTUBE

- Musik
- Sport
- Gaming
- Filme
- Nachrichten
- Live
- 360°-Video

Kanäle finden

Melde dich an, um deine Kanäle und Empfehlungen anzusehen.

Anmelden

Jugend und Medien

Abonnieren 94

Übersicht Videos Playlists Kanäle Diskussion Kanalinfo

Websitter Baby - jugendundmedien.ch

Websitter Baby - jugendundmedien.ch

13.011 Aufrufe vor 2 Jahren

Neuer Präventionsspot von Jugend und Medien.

Sélection de chaînes

- klicksafegermany Abonnieren
- SKPPSCSCP Abonnieren
- ACTIONINNOCEANCE Abonnieren
- Insafe Abonnieren

Beliebte Kanäle

- KinoCheck Abonnieren
- Jay & Arya Abonnieren
- Made My Day Movie

UNTERSTÜTZUNG STAKEHOLDER

FINANZIELLES BEITRAG

Tagung «Play to
learn» 2016
Werft 22 & eduxis

Peer Akademie 2016
Stiftung aebi-hus

Finanzielle
Unterstützung

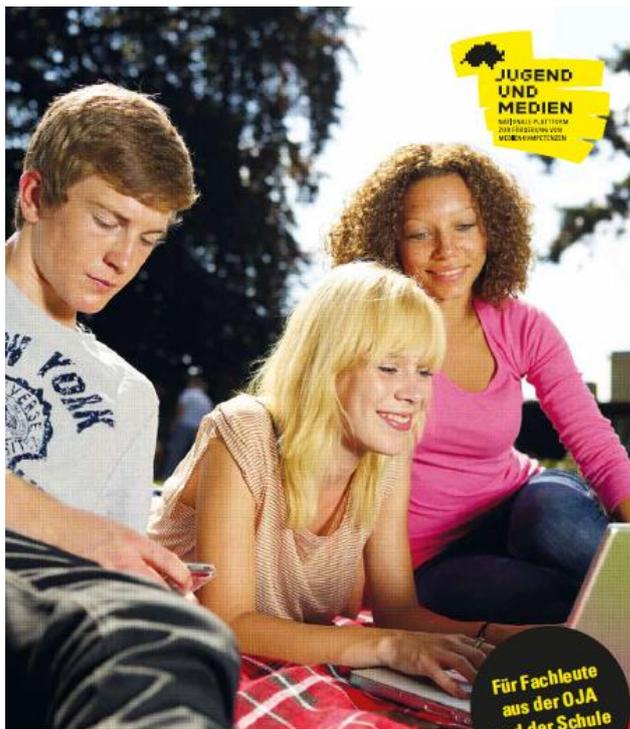
Lehrmittel
Datenschutz
EDÖB

Online-Game Datak
(sortie 13.12)
RTS

Kurzform CIUS-Skala
(Onlinesucht)
BAG

FACHLICHE ENTWICKLUNG

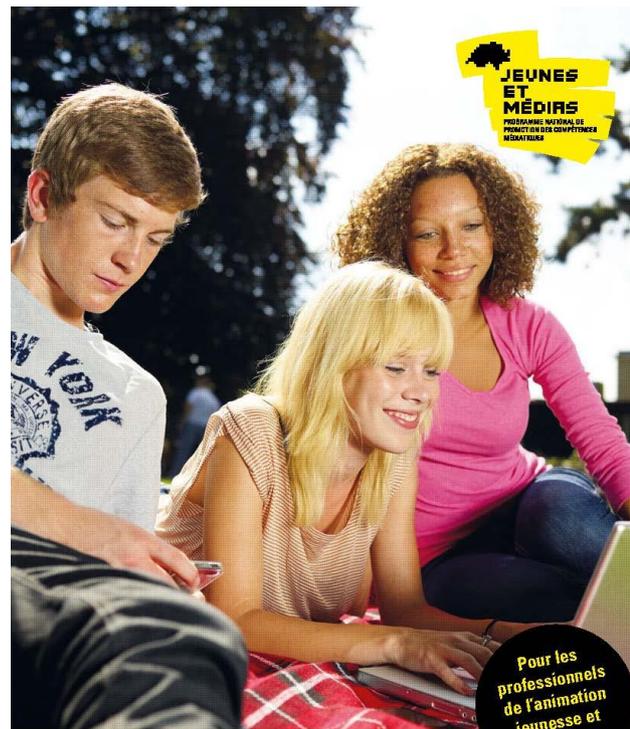
→ Neue Broschüre (Okt. 2016): «Medienkompetenzen und Peer-Education / -Tutoring – Projektbeispiele und Qualitätskriterien»
Für Fachleute aus der OJA und der Schule



Für Fachleute
aus der OJA
und der Schule

**MEDIENKOMPETENZEN
UND PEER-EDUCATION / -TUTORING**

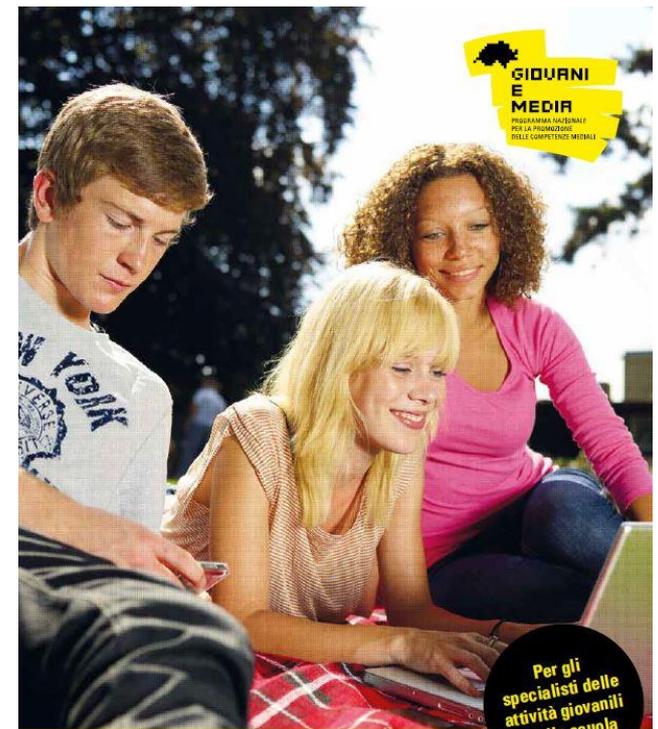
PROJEKTBEISPIELE UND QUALITÄTSKRITERIEN



Pour les
professionnels
de l'animation
jeunesse et
de l'école

**COMPÉTENCES MÉDIATIQUES ET
ÉDUCATION OU TUTORAT PAR LES PAIRS**

EXEMPLES PRATIQUES ET CRITÈRES DE QUALITÉ



Per gli
specialisti delle
attività giovanili
e della scuola

**COMPETENZE MEDIALI ED
EDUCAZIONE O TUTORAGGIO TRA PARI**

ESEMPI DI PROGETTI E CRITERI DI QUALITÀ

FACHLICHE ENTWICKLUNG

BEITRÄGE FÜR FORSCHUNGSPROJEKTE

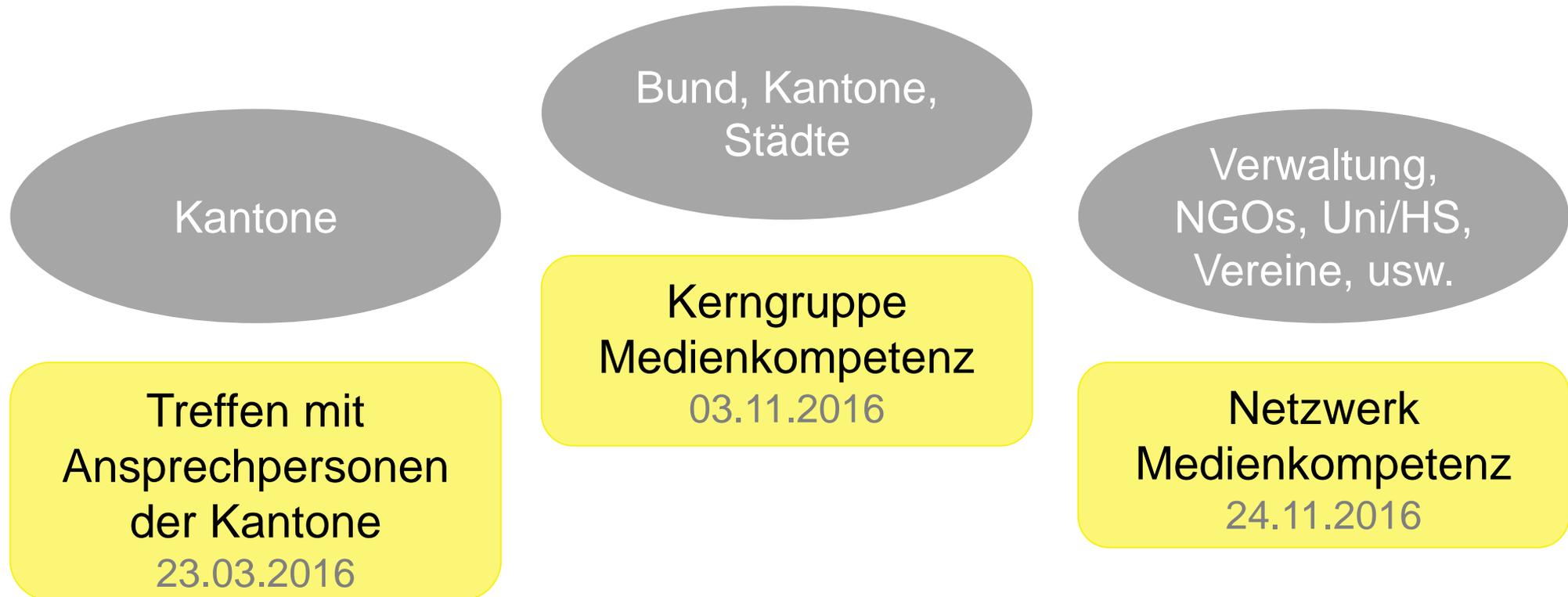
Finanzbeiträge für
Forschungsprojekte

MEKIS – Medien-
kompetenz in stat. Ein-
richtungen der
Jugendhilfe
FHNW – BFF Bern

Studie MIKE II (Media,
Interaction, Kinder und
Eltern)
ZHAW, Angewandte
Psychologie

Studie EUKids Online
(eventuell)
Universität Zürich

ZUSAMMENARBEIT UND VERNETZUNG



STRATEGIE JUGEND UND MEDIEN 2016 – 2020



EBENEN UND HANDLUNGSFELDER

PLATTFORM JUGEND UND MEDIEN / BSV	
Regulierender Kinder- und Jugendmedienschutz	Erzieherischer Kinder- und Jugendmedienschutz
Neue Rechtsgrundlage zum Jugendschutz im Bereich Film und Computerspiele	Information und Sensibilisierung Unterstützung der wichtigsten Stakeholder Wissensaufbau
Querschnittsaufgaben	
Koordination und Vernetzung Internationale Kooperation Monitoring	

SCHWERPUNKTE 2016 – 2020

	2016	2017	2018	2019	2020
Peer Education	■				
Sonderpädagogik	■				
Extremismus und Radikalisierung		■	■		
Sexuelle Gewalt			■	■	
Datenschutz				■	■
Freizeit, ausserschulische Settings		■	■		
Frühe Kindheit			■	■	
Berufsbildung				■	■

SCHWERPUNKTE 2017 – 2018

THEMA: Hassreden, Extremismus und Radikalisierung

- Sensibilisierung der Eltern und Fachleute zu Risiken in sozialen Netzwerken
- Koordination und Zweckmässigkeit der Präventionsmassnahmen
- Früherkennung von problematischen Situationen + Unterstützung

Mögliche Partner: Sicherheitsverbund Schweiz (SVS), Fachstelle für Rassismusbekämpfung (FRB), fedpol, SKP

SETTING: Freizeit und ausserschulische Jugendarbeit

- Kenntnisse und Instrumente für die Jugend- und Sozialarbeitenden
- Früherkennung von problematischen Situationen + Unterstützung
- Koordination und Zweckmässigkeit der Präventionsmassnahmen

Mögliche Partner: Dachverband offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz (DOJ), anim.ch (Westschweizer Plattform Jugendarbeit), Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV), Infoklick (Schweizer Verein zur Kinder- und Jugendförderung)

SCHWERPUNKTE 2018 – 2019

THEMA: Sexuelle Gewalt

- Sensibilisierung der Eltern und Fachleute zu Risiken in Verbindung mit der Nutzung neuer Medien
- Berücksichtigung Aspekte der neuen Medien in der Prävention
- Früherkennung von problematischen Situationen + Unterstützung

Mögliche Partner: Bundesamt für Gesundheit (BAG), fedpol, Verein SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz, Stiftung Kinderschutz Schweiz, SKP

SETTING: Frühe Kindheit

- Kenntnisse und Fähigkeiten für Eltern und Fachleute
- Einheitlichkeit und Kohärenz in der Erziehung von Kleinkinder
- Früherkennung von problematischen Situationen
- Erreichbarkeit der gefährdeten Zielgruppen

Mögliche Partner: Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz, Elternbildung CH

SCHWERPUNKTE 2019 – 2020

THEMA: **Datenschutz**

- Sensibilisierung der Eltern und Fachleute zum Datenschutz
- Herausforderung erkennen lassen um die Jugendliche zu beraten
- Koordination und Zweckmässigkeit der Präventionsmassnahmen

Mögliche Partner: Eidgenössischer Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragter (EDÖB), SKP

SETTING: **Berufsbildung**

- Sensibilisierung der Lehrpersonen und Berufsbildenden
- Früherkennung von problematischen Situationen + Unterstützung
- Erreichbarkeit der gefährdeten Zielgruppen (Übergangsphase Schule – Ausbildung)

Mögliche Partner: Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI), Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)

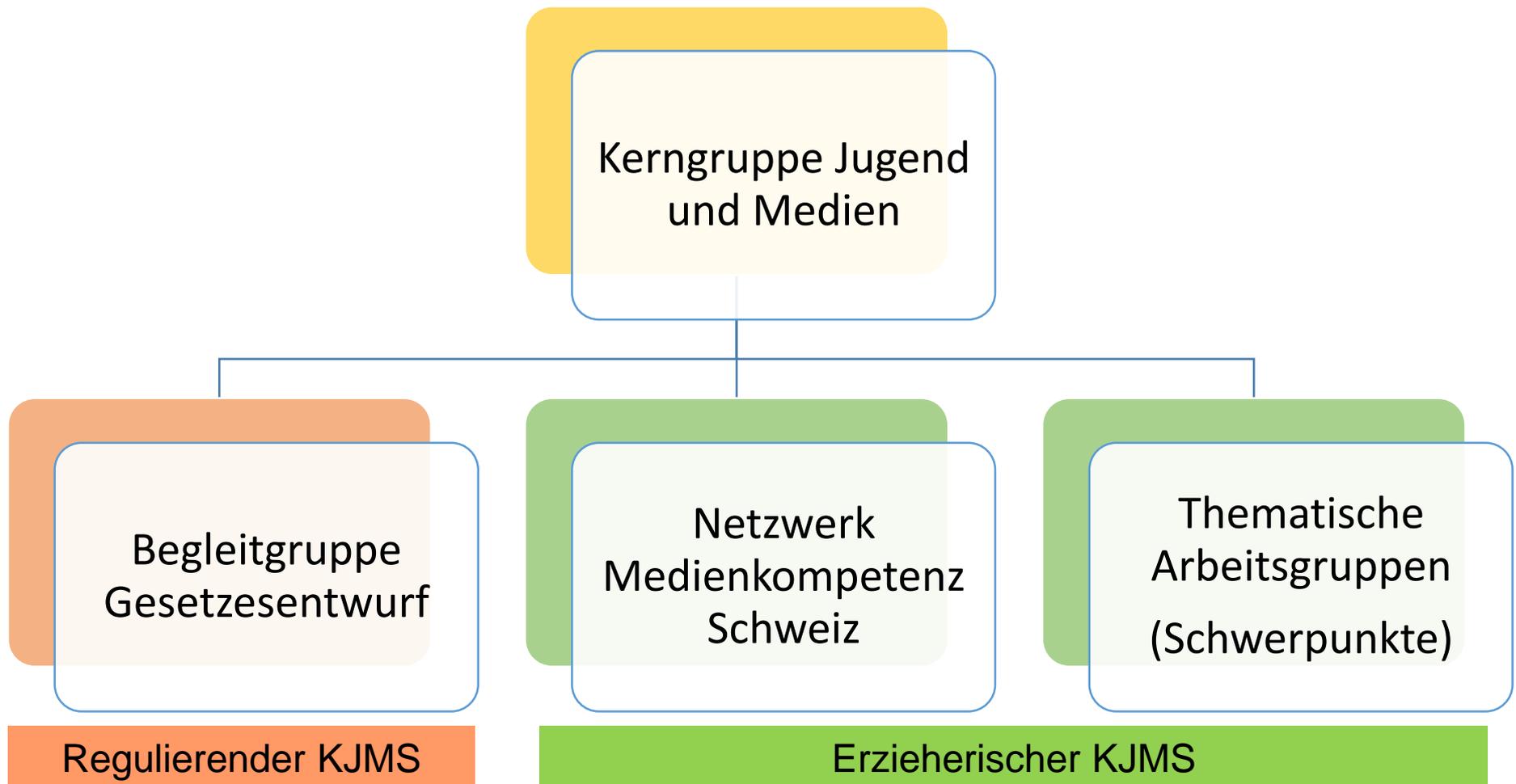
MASSNAHMEN

Die Massnahmen werden mit Arbeitsgruppen definiert.

Sie sollen sich an folgenden Handlungsempfehlungen ausrichten:

- Ausgewogenheit zwischen **Chancen und Gefahren** sicherstellen
- **Konkrete** und im Alltag einsetzbare Empfehlungen abgeben
- **Erreichen** aller anvisierten **Adressaten** gewährleisten
- **Früherkennung** problematischer Konsumformen verstärken
- Massnahmen innerhalb und zwischen Politikbereichen **koordinieren**
- Alle Akteure eines gleichen Settings **differenziert sensibilisieren**
- **Angebotsqualität** und Kohärenz der Präventionsbotschaften gewährleisten

STRUKTUREN JUGEND UND MEDIEN 2016 – 2020



FRAGEN?



AKTUELLE FRAGEN / 14:30 - 15:15 UHR

Organisation der Subgruppen

Neuen Medien und Sonderpädagogik

Moderatorin : Monika Luginbühl, BFF
Bern

Raum 1 – Plenum : Max. 25

Medienkompetenzförderung in der Schule: wer und wie?

Moderatorin: Francine Castella, EDUCA

Raum 2 : Max. 25

Medienkompetenz im ausserschulischen Setting

Moderatorin : Martine Lachat, SODK

Raum 5 : Max. 20

Forschung und Evaluation

Moderatorin : Judith Mathez, FHNW
(Inmedias)

Raum 6 : Max. 15